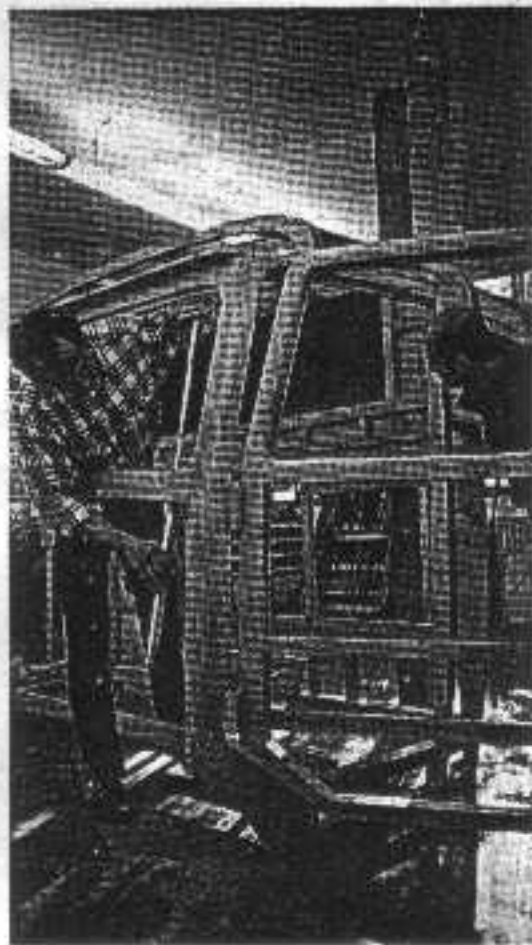


## Fahrerhaus vom Feinsten

Stellmacherkunst statt Spanplatten: Am Steinriedendamm in Kralenriede entsteht derzeit in einer Tischlerei der Nachbau eines alten Büssing-Fahrerhauses. In bis zu 200 Stunden Handarbeit wird das hölzerne Gestell zusammengesetzt. Ganz am Schluß wird das Holzgestell komplett verkleidet.

Bei dem Projekt können sich Andreas Hückmann und Theo Malchus nicht auf Konstruktionszeichnungen stützen, sondern lediglich auf die Reste eines alten „8000S“ (Baujahr 1949) des Traditionsunternehmens. Auftraggeber ist der „Büssing Nutzkraftwagen-Veteranendienst“. Dort werden alte Büssings restauriert – meist für Ausstellungszwecke, aber zuweilen auch für Privatliebhaber. Inhaber und Büssing-Fan Michael Stefan hat die Hoffnung auf ein örtliches Büssing-Museum noch immer nicht aufgegeben.

ah



Feinarbeit: das hölzerne Fahrerhaus für den Büssing. Foto: Flentje